



Kanton Zürich
Sicherheitsdirektion

Entwicklung Asyl- und Flüchtlingsbereich – aktueller Stand

Medienkonferenz vom 16. Dezember 2025



1

Agenda

Regierungsrat Mario Fehr,
Vorsteher der Sicherheitsdirektion

Kantonsrat Jörg Kündig,
Präsident Verband der Gemeindepräsidien des Kantons Zürich

Regierungsrat Mario Fehr, Sicherheitsdirektor

16. Dezember 2025

3

3



Einführung

- Asylwesen ist eine **Verbundaufgabe**: Alle müssen ihren Auftrag erfüllen
- **Kanton und die Gemeinden** im Kanton Zürich **tun das** – Dank an Gemeinden, GPV mit Präsident Jörg Kündig verlässlicher Partner
- **EU-Länder** haben Asylrechtsreformen im Visier – Eindämmung der irregulären Migration
- **Und die Schweiz?** Kantone und Gemeinden warten nach wie vor darauf, dass der Bund seine Aufgaben wirklich angeht

16. Dezember 2025

4

4

2



Alle müssen ihren Auftrag erfüllen, auch der Bund – stattdessen...

- ... Lösung Status S auf die lange Bank geschoben
- ... weiterhin über 10'000 offene Asyl- und an die 4000 offene Status-S-Gesuche (dazu noch fast 6500 Fälle beim Bundesverwaltungsgericht hängig)
- ... Verfahrensdauer hat sich insgesamt verlängert statt verkürzt
- Kommentar NZZ vom 7. Oktober 2025 – dabei kann es nicht bleiben!

Schweizer Migrationspolitik

Die leeren Versprechen von Bundesrat Jans

16. Dezember 2025

5



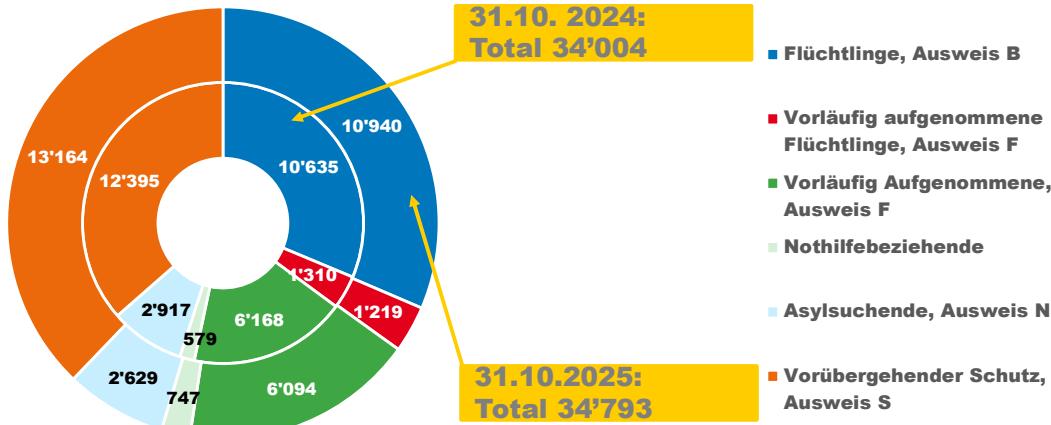
EU-Revisionen

- Sichere Herkunftsstaaten gemäss EU: Bangladesch, Kolumbien, Ägypten, Marokko, Tunesien → nicht auf Schweizer Liste!
- Beschleunigung und Vereinfachung Rückkehrverfahren
- Besondere Massnahmen für Personen, von denen ein Sicherheitsrisiko ausgeht (verlängerte Haft, längeres Einreiseverbot)
- Rückkehrzentren in Drittstaaten

16. Dezember 2025

6

Asylbestand im Kanton Zürich



16. Dezember 2025

7

Fokus Minderjährige unbegleitete Asylsuchende

- Aktuell sind rund 400 minderjährige unbegleitete Asylsuchende (MNA) in kantonalen Strukturen (Vorjahr: 571)
- Bestand nach Geschlecht: 90% männlich (Vorjahr: 96%)
 - An mehreren Standorten Wohngruppen für Mädchen, WG-System bewährt sich
 - Schwankungen normal: Gemäss Statistik des SEM lag der Anteil weiblicher MNA 2015 bis 2019 zwischen 11,9% und 17,3%
- Bestand nach Alter:
 - 57% bereits 17 Jahre alt und älter (Vorjahr: 60%)
- Bestand nach Nationalitäten: Afghanistan 56% (Vorjahr: 73%), Somalia und Ukraine je 11% (Vorjahr: 4 bzw. 6%)

16. Dezember 2025

8

Bestand in den Gemeinden 2021 – 2025



Innerhalb von 3 Jahren hat sich der quotenrelevante Bestand an asylsuchenden Personen und Personen mit Status S **mehr als verdreifacht.**

Status S aktiv:
Gemäss SEM (Stand 31.10.2025) sind 70'968 Personen in der Schweiz (ZH: 13'164 Personen).

Status S – Forderung nach sicheren Gebieten

Sicherheitsdirektor Mario Fehr setzt Justizminister Beat Jans unter Druck

NZZ / TA, 6. Dezember 2024

In Kürze:

- Mario Fehr lehnt weitere ukrainische Grossfamilien aus wenig umkämpften Gebieten ab.
- Fehr fordert vom Bund eine schnelle Umsetzung des Parlamentswillens.
- Kritik richtet sich besonders gegen Flüchtlinge aus der Region Transkarpatien.

Zürcher Asyldirektor Fehr fordert Massnahmen bei Ukraine-Flüchtlingen

«Vergnügungsreisen nach Kiew liegen nicht mehr drin»

Blick online, 13. Mai 2025

Kommentar

Status S einschränken? Eine Illusion der Kontrolle

Nur noch «richtige» ukrainische Flüchtlinge aufnehmen und den Schutzstatus begrenzen: Die fixe Idee erschafft ein Bürokratie-Monster.

TA, 7. Juli 2025

Entwicklung Status S – sichere Gebiete

- Bundesrat hat «Motion Friedli» per November 2025 umgesetzt → sieben Regionen/Oblasten (Westukraine) definiert, in die eine Rückkehr als zumutbar erachtet wird
- Gemäss ersten Informationen des SEM ist der Anteil der Gesuche von Personen mit letztem Wohnsitz in diesen Regionen seither bereits zurückgegangen
- Veränderung des Anteils von Schutzsuchenden aus sicheren Gebieten an der Gesamtzahl von Schutzsuchenden aus der Ukraine:
 - Januar bis Ende Oktober 2025: 18 Prozent (im Durchschnitt)
 - Seit November 2025: 6,3 Prozent

Ausbau Kantonale Infrastruktur

Aktuell 23 Unterkünfte in Betrieb (mit über 2100 Plätzen):

- 9 Durchgangszentren
- 5 Rückkehrzentren; davon 2 für Familien
- 9 Separate MNA-Standorte

- **Verdoppelung der kantonalen Plätze in den letzten Jahren**
- **Anzahl der Unterkünfte und Standorte wird laufend überprüft**
- **Kanton hält Infrastruktur auf hohem Niveau**

Entlastung der Gemeinden

- Kanton anerkennt die **Anstrengungen, die die Gemeinden leisten**, und sieht die Herausforderungen, vor denen sie nach wie vor stehen
- **Kanton leistet** im Bereich der Unterkünfte einen zusätzlichen **Sondereffort**:
 - Anfang Dezember 2025 zusätzliches kantonales Zentrum (Zürich) in Betrieb genommen
 - Anfang Januar 2026 wird ein weiteres kantonales Zentrum (Winterthur) eröffnet
 - Dazu: Verlängerung DZ Kilchberg
- Vor diesem Hintergrund ist **Senkung der Aufnahmefrage**, wie im Frühjahr bereits in Aussicht genommen, per Anfang 2026 **möglich**

Senkung Aufnahmefrage der Gemeinden

- **Senkung von 1,6 auf 1,5 Prozent** wird per 1. Januar 2026 vollzogen
- Weitergehende Senkung im Moment aufgrund unsicherer Situation (v.a. Entwicklung Status S) nicht möglich; wird geprüft, wenn Zahlen abnehmen und Situation sich klärt
- Stabile Planungsgrundlage für die Gemeinden – im Einklang mit Entscheid des Kantonsrates (Sitzung vom 29. September 2025: Keine fixe Obergrenze)
- Tiefere Quote erfordert weiterhin Solidarität: Alle Gemeinden sind in der Pflicht

Kantonsrat Jörg Kündig, Präsident Verband der Gemeindepräsidiens des Kantons Zürich

16. Dezember 2025

15

15

Situation in den Gemeinden

- Senkung Aufnahmefrage: Bewertung aus Sicht der Gemeinden
- Situation in den Gemeinden bleibt weiter herausfordernd:
 - Unterbringung, Zuweisung
 - Betreuung, Ausbildung
 - Fristen: Unterbringung in den Bundesunterkünften, bis Entscheide gefällt sind / Verlagerung der Pendizenzen hin zum Bundesverwaltungsgericht problematisch
 - Status S
 - Kosten

16. Dezember 2025

16

16

Entwicklung auf nationaler Ebene – Handlungsbedarf

- Verfahren beschleunigen
- Schwankungstauglichkeit der Unterbringung der Asyl- und Schutzsuchenden verbessern
- Sicherheit gewährleisten und gegen Missbräuche im Asylwesen konsequenter vorgehen
- Zukunft des Status S klären

16. Dezember 2025

17

17

Regierungsrat Mario Fehr, Sicherheitsdirektor

16. Dezember 2025

18

18

Glaubwürdige, verlässliche Asylpolitik als Verbundaufgabe – wir handeln

Kanton Zürich auch im Dienst der gesamten Schweiz:

- Integration
- Vollzug Wegweisung (Kanton Zürich macht 80% für die ganze Schweiz)

16. Dezember 2025

19

19

Rückführungen: Kanton ZH zugewiesene Personen

2024

Insgesamt	752
– Unbegleitet:	502
– Begleitet:	174
– Sonderflüge:	55
– Landüberstellungen:	21

Nationen mit den meisten Rückführungen:

– Algerien:	94
– Türkei:	79
– Afghanistan:	61
– Marokko:	57
– Rumänien:	51

2025 (bis und mit November)

Insgesamt	754
– Unbegleitet:	542
– Begleitet:	160
– Sonderflüge:	41
– Landüberstellungen:	11

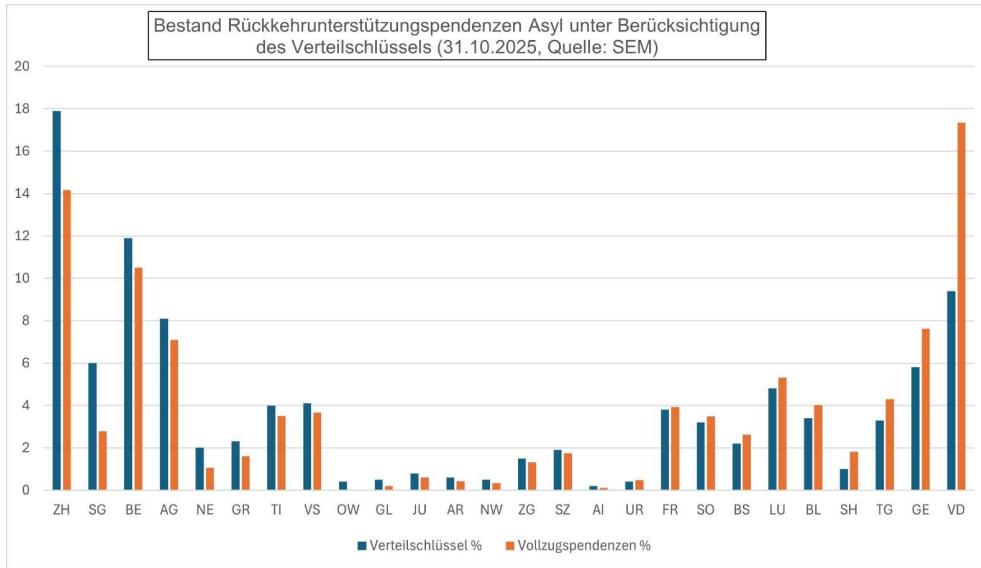
Nationen mit den meisten Rückführungen:

– Türkei:	107
– Algerien:	85
– Afghanistan:	77
– Marokko:	58
– Rumänien:	54

20

20

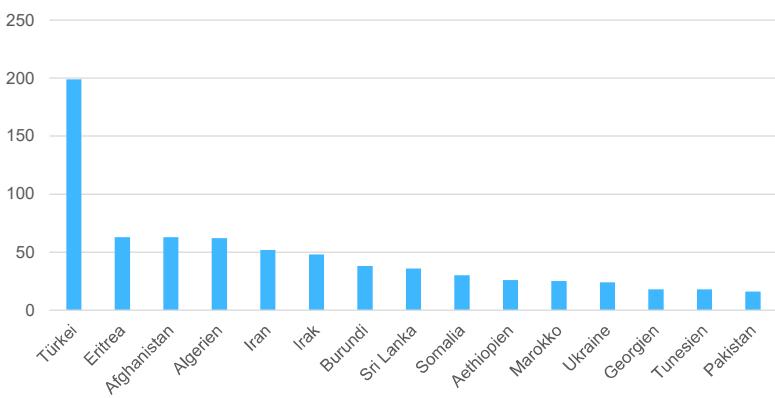
Konsequenter Vollzug – Kantonsvergleich



21

Nothilfe

Top 15 der Nationalitäten per 11.12.2025



Bestand 2012:
rund 1500
Personen

Bestand am
11.12.2025:
856 Personen

22

Entwicklung Nothilfe

- **Schwerpunkt Türkei:**
 - Bundesrat gefordert – Sonderflüge in die Türkei müssen möglich werden
- **Schwerpunkt Afghanistan:**
 - Stand der vom Bund in Aussicht gestellten Ausschaffungen von Straftätern?
Viel PR, wenig Resultate!
- **«Sichere Drittstaaten»:**
 - Ergänzung der Liste durch den Bund analog zu EU zwingend (Bangladesch, Kolumbien, Ägypten, Marokko, Tunesien)
 - Guter Vollzug mit schwierigen Ländern wie **Irak und Algerien**

Bund muss handeln statt aussitzen

- Nach wie vor rund 10'000 offene Asyl- und fast 4000 offene Status-S-Gesuche → endlich konsequent und zügig abbauen (dazu noch fast 6500 Fälle beim Bundesverwaltungsgericht hängig)
- Mehrfach- und Wiedererwägungsgesuche einschränken
- Frage des Status S rasch grundsätzlich klären (mit dem alleinigen Zuwarten bis März 2027 wird für die Betroffenen und für die Kantone/Gemeinden keine Klarheit geschaffen)
- Umgang mit straffälligen Personen konsequent handhaben – mit rascherer Aberkennung des Status durch Bund



Glaubwürdige Ausländer- und Asylpolitik

- Wir unternehmen viel im Bereich der Integration sowie beim Vollzug, aber auch bei der Bekämpfung der Kriminalität durch Personen aus der Asylbevölkerung und seitens «Kriminaltouristen»
- Eine glaubwürdige Ausländer- und Asylpolitik muss bestehende Probleme ansprechen und Aufgaben lösen
- Das tun wir im Kanton Zürich → Schönreden von Missständen akzeptiert die Bevölkerung nicht mehr
- Dank an die Zürcher Gemeinden – grosser Einsatz im Rahmen der Verbundaufgabe
- Jetzt muss auch der Bund endlich richtig mitziehen!

Fragen?

